



Hagenpolder, 06.12.2025

Liebe Freundinnen und Freunde des Biolandhofs Agena,
liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Geschäftspartnerinnen und -partner,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen zu danken. Ihre Unterstützung bedeutet für uns nicht nur die Grundlage für unser tägliches Arbeiten, sondern auch eine Bestätigung für die Werte, die wir in der Produktion und im Umgang mit der Natur und den Menschen vertreten. In bekannter Tradition möchte ich Ihnen von den diesjährigen Ereignissen auf dem Biolandhof Agena und Dreyer berichten.

Nach zwei pflanzenbaulich sehr schwierigen Jahren kann man sagen, dass das scheidende Jahr ein sehr gutes, nahezu Perfektes war. Die Niederschläge kamen meist zur rechten Zeit, die Temperaturen waren angemessen und es gab - zumindest in Norddeutschland - keine Hitzewellen. So sind Getreide, Kartoffeln und besonders auch das Gemüse gut gediehen. Die Getreideernte konnten wir nach einer anfänglichen Regenperiode dann doch noch mit guter Qualität und überdurchschnittlichen Erträgen einfahren. So gibt es in diesem Jahr wieder alle Mehlsorten von der Mühle Erks aus unserem hofeigenen Getreide. Herausragend ist die Gemüseernte in allen Bereichen ausgefallen. Im Sommer und Herbst konnten wir uns zum Beispiel über einmaligen Broccoli und Blumenkohl freuen. Viele Gemüsearten, so z.B. die Kohlköpfe, die Steckrüben oder der Porree fallen aufgrund der guten Wachstumsbedingungen in diesem Jahr besonders groß aus. Gerne schneiden wir Ihnen hier auch Teilstücke damit auch große Köpfe den Weg auf den Teller finden. Unser Lager ist derzeit gut gefüllt mit vielen Gemüsesorten und wir können noch bis in das Frühjahr hinein davon zehren. Vom Feld wird derzeit noch frischer Grünkohl, Rosenkohl und Porree geerntet. Aus den Gewächshäusern stammen unsere beliebten Wintersalate wie Feldsalat, Asiasalat, Postelein und neu auch die pikante Winterkresse.

Sicherlich haben Sie auch aus den Medien entnommen, dass es in einigen Bereichen der konventionellen Landwirtschaft zu Übermengen gekommen ist. Sind diese Mengen trotz Millionen von hungernden Menschen auf dem Planeten wirklich nicht zu gebrauchen, sodass sie in Biogasanlagen entsorgt werden müssen oder gar auf dem Feld verrotten?

Ein Highlight des Jahres ist für mich unser neuer Stand auf dem Auricher Wochenmarkt. Unser geschätzte Bioland-Kollege Heiko Freese aus Rhaderfehn hat seinen Stand Ende des vergangenen Jahres aufgegeben. Als er uns fragte, ob wir den vakanten Platz besetzen möchten, mussten wir nicht lange überlegen. Seit dem Frühjahr können Sie unsere Produkte immer freitags auf dem Auricher Markt erwerben. Überwältigt hat mich die positive Resonanz sowie die Freude und Dankbarkeit der Menschen wieder einen Biostand auf dem Markt zu haben. Jeden Freitag freue ich mich aufs Neue, den Menschen dort unsere Produkte näher zu bringen. Aus diesen positiven Begegnungen auf dem Markt schöpfe ich persönlich

immer wieder neue Kraft für die Arbeit auf dem Hof. Äußerst erfreulich ist es auch, dass wir auf dem Auricher Wochenmarkt eine sehr gut eingearbeitete und kompetente Mitarbeiterin übernehmen konnten.

Eine große Lücke im Betrieb hingegen hinterlässt Frau Memmen. Sie ist im Sommer aus dem Betrieb ausgeschieden und widmet sich als Berufsschullehrerin jetzt ganz der Ausbildung des landwirtschaftlichen Nachwuchses. Wir danken ihr für die vielen Jahre treuer und zuverlässiger Mitarbeit und sind froh, dass wir weiterhin über die Berufsschule in Kontakt mit ihr stehen. Viel Glück hatten wir bei der Neubesetzung der vakanten Stelle. So konnten wir Tanja Röpkes für unser Team gewinnen. Sicherlich konnten Sie Frau Röpkes schon am Telefon, per Mail oder sogar im Hofladen kennenlernen. Sie bringt tatkräftig frischen Wind auf den Hof und wir sind sehr froh, dass Sie Teil des Teams ist. Für den Norder Wochenmarkt konnten wir mit Frau Goldhammer eine ebenfalls kompetente Mitarbeiterin gewinnen. Sie können Frau Goldhammer immer samstags antreffen.

Zunehmend ist auch meine Frau wieder aktiver im Betrieb tätig – so es denn mit drei kleinen Kindern möglich ist. Nicht nur auf dem Hof, sondern auch im Haus und Büro geht es dann immer sehr lebhaft zu und die kleinen sind immer mit dabei. So schreibe ich auch diesen Weihnachtsbrief gemeinsam mit unserem knapp zwei Jahre alten Sohn auf dem Schoß. Aus einem sehr erfreulichen Grund wird meine Frau sich in den nächsten Monaten wieder etwas aus dem Tagesgeschäft zurückziehen müssen. So erwartet uns bereits Anfang Januar mit der Geburt unseres vierten Kindes ein besonderes Highlight. Darüber freut sich die ganze Familie sehr.

Ein großes Dankeschön gilt unserem wunderbaren Team. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten einen unschätzbaren Beitrag, um den Betrieb aufrechtzuerhalten und die hohe Qualität unserer Produkte zu garantieren. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft sind die Grundlage unseres Erfolgs und machen unseren Biohof zu einem besonderen Ort. Das Schöne am Beruf des Landwirts ist, dass man jedes Jahr eine neue Chance bekommt. So kommen doch über Winter immer die Zuversicht und Vorfreude auf ein neues Anbaujahr zurück. Ich kann es dann immer kaum erwarten, dass die Tage im Frühjahr wieder länger werden, die Felder langsam wieder abtrocknen und man bald mit der Feldarbeit beginnen kann.

In dieser besinnlichen Zeit wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr. Möge es Ihnen genauso viel Freude und Zufriedenheit bringen, wie Sie uns mit Ihrer Treue und Unterstützung schenken!

Das Team des Biolandhofs und die gesamte Familie Dreyer wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2026.

Herzlich Ihr Heiko Dreyer